

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **16.06.2009** im Sitzungssaal des Rathauses I, Marktstraße 55

16.WP/UmVerkA/020

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:50 Uhr

Anwesend: **Vorsitzende**

Leykum, Maria

stellv. Vorsitzender

Degenhard, Walter

Mitglied/Mitglieder

Gilke, Anette
Heldt, Gabriele
Plaß, Barthold
Rohde, Paul

stellv. Mitglied/Mitglieder

Meinig, Birgit

Vertretung für Frau Christiane Gersemann

Rück, Stefanie

Vertretung für Frau Heidrun Rickert

Schrader, Karl-Ludwig

Vertretung für Herrn Dieter Lüdecke

Naturschutzbeauftragter der Region Hannover

Jatzkowski, Günther

Vertreter des Seniorenrates

Lüders, Karen

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Behncke, Martina
Frerichs, Peter
Herbst, Imke
Herbst, Rainer
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 14.05.09
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Lärmaktionsplan 2009, Entwurf
Vorlage: 2009 0553
6. Stadtstraßenumbau
Aussprache zur Anliegerversammlung vom 04.06.09
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Leykum begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Bertram hat sich für die Sitzung entschuldigt. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Im Anschluss überreichte **Frau Leykum Herrn Jatzkowski** einen Blumenstrauß und dankte ihm für seine 20-jährige beratende Mitarbeit zunächst im Umweltausschuss und nunmehr im Ausschuss für Umwelt und Verkehr.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 14.05.09

Herr Rohde bemängelte, dass das Protokoll zum Tagesordnungspunkt 9 - Stadtstraßenumbau – zu knapp gefertigt wurde. Hier hätten seiner Ansicht nach wesentliche Punkte (z. B. Frage der Bushaltestellen etc.) festgehalten werden können.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 14.05.2009 wurde bei vier Enthaltungen genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Herbst teilte mit, dass die Messergebnisse zur Geschwindigkeitsüberwachung der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt werden.

4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Es lagen keine Anfragen vor.

5. **Lärmaktionsplan 2009, Entwurf Vorlage: 2009 0553**

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss,

- 1. dem Entwurf des Lärmaktionsplans in der Fassung vom 13.05.2009 zu zustimmen und**
- 2. den Bürgermeister zu beauftragen, die Öffentlichkeit über den Lärmaktionsplan durch eine einmonatige Auslegung und eine Veröffentlichung im Internet zu informieren sowie Gelegenheit zur Abgabe von Stellungnahmen zu geben. Weiterhin sollen die berührten Träger öffentlicher Belange beteiligt werden.**

6. **Stadtstraßenumbau Aussprache zur Anliegerversammlung vom 04.06.09**

Herr Herbst berichtete, dass auf der Anliegerversammlung viele Verständnisfragen sowohl zu Detailfragen als auch zu den Grundsatzentscheidungen (Verkehrsführung) gestellt wurden. Trotz der intensiven Bürgerinformation im Vorfeld war die Unkenntnis teilweise groß.

Ein Punkt, der in der Anliegerversammlung mehrfach benannt wurde, betraf das Parken in der Unteren Marktstraße. Viele Geschäftsinhaber wandten sich gegen die Rücknahme der Parkplätze. Verwaltungsseitig wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Stadtstraßenumbaus etwa 40 zusätzliche Parkplätze geschaffen werden, die in den Eingangsbereichen liegen. Berücksichtigt man die jetzt laufende Umgestaltung Am Wall erhöht sich die Zahl der Parkplätze dann sogar um ca. 60.

Aus Seiten des Ausschusses wurde hierzu kein Bedarf zur Planänderung gesehen.

Herr Herbst teilte mit, dass die Musterpflasterfläche auf dem Bauhof bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr (20.08.09) berücksichtigt werden kann. Voraussichtlich Ende Juli wird die Musterfläche um die Pflastersteine für den Platzbereich (Gehwege / Spittaplatz) erweitert. In der nächsten Sitzung sollte dann eine Aussprache hierzu erfolgen. Verwaltungsseitig wird das Pflaster ohne Phase favorisiert.

Frau Lüders plädierte erneut dafür, dass das Pflaster leicht begehbar sein müsse und für Rollatoren aber auch für Kinderwagen kein Hindernis darstellen darf.

7. Anregungen an die Verwaltung

Frau Gilke bat, erneut an das Land mit Wunsch zur Errichtung einer Fußgängerlichtsignalanlage auf der Hauptstraße Höhe Kindergarten heranzutreten. **Herr Herbst** sicherte ein entsprechendes Schreiben zu.

Weiter fragte **Frau Gilke**, warum auf dem Friedhof Sorgensen unterschiedliche Ruhezeiten gelten. Herr Herbst antwortete, dass die Bodenverhältnisse dort stark unterschiedlich seien und bei Lehm Boden sich die Ruhezeit entsprechend stark verlängert.

Herr Rohde bat, die Graffiti-Verschmutzungen an der Bushaltestelle am Schulzentrum Berliner Ring zu entfernen.

Herr Rohde schlug vor, die Plakattafeln für die Vereine zu festen Terminen (2x im Jahr) vom Bauhof zu reinigen.

Herr Rohde regte an, den Fußweg entlang des Grundstücks Heeßeler Kirchweg 2 freizuschneiden.

Herr Rohde teilte mit, dass er heute morgen in der Marktstraße rd. 10 1-Euro-Kräfte gesehen hat sowie einen Bauhofmitarbeiter, der mit einem Laubbläser arbeitete. Das Verhältnis war sehr auffällig.

Frau Leykum schlug vor, im September eine Radtour des Ausschusses durchzuführen und markante Punkte abzufahren. Als Beispiel nannte sie die Radwegführung Berliner Ring. Sie forderte die Ausschusmitglieder auf, weitere Fahrziele bei Frau Vierke anzumelden. **Frau Heldt** regte an, die Fahrt in Schillerslage starten zu lassen und den Schulweg bis zum Schulzentrum abzufahren.

Frau Leykum bemängelte den Baumschutz bei der Baumaßnahme Am Wall. Sie habe bereits mehrfach beobachtet, dass schweres Gerät direkt an den Bäumen abgestellt wurde. **Herr Herbst** erläuterte, dass die zuständige Mitarbeiterin auch bereits mehrfach auf die Baufirma eingewirkt habe. Er bat, bei konkreten Beobachtungen direkt die Verwaltung zu informieren.

Herr Degenhard fragte nach, ob es noch Möglichkeiten für Lärmschutz für die Grundstücke an der Kreuzung Plantagenweg / Dachtmisser Weg gibt. **Herr Herbst** verwies auf die Planfeststellung. Danach sind an dieser Stelle keine Verwallungen vorgesehen. Zudem hat die bauausführende Firma signalisiert, dass kein einbaufähiger Boden mehr vorhanden ist.

Herr Schrader wies darauf hin, dass in vielen Bereichen Radwege – gerade auf Kopfhöhe – von Bewuchs eingeschränkt sind. Teilweise sind auch Verkehrszeichen zugewachsen. **Herr Herbst** antwortete, dass hier im Einzelfall das Ordnungsamt die Anlieger zum Tätigwerden auffordern muss.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin

Anlagen